

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 6 (1849)

Vereinsnachrichten: Protocollauszug der am 27. Herbstm. 1848 in Lucern abgehaltenen
VI. ordentlichen Versammlung des fünfförtlichen histor. Vereins

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protocollauszug

der

am 27 Herbstm. 1848 in Lucern abgehaltenen VI. ordentlichen
Versammlung des fünfkörtlichen histor. Vereins.

Herr Archivar J. Schneller begrüßte als Vereinspräsident die Versammlung, und wählte diesmal als Stoff seiner Ansprache die Gründung und Aeußnung des Bürgerspitals in Lucern bis zur Stiftung der dasigen Caplaneipfründe. Bei der Pfrundurkunde vom 29 Brachm. 1365, einer Bestätigung durch den ersten Herzog Tyrols, Rudolf IV. von Oesterreich, verweilte der Redner etwas länger, und erklärte in einläßlichen Worten das daran hangende große, schmucke Reitersigill dieses Fürsten, ein wahres Meisterstück mittelalterlicher Kunst in der Stempelschneiderei.

Dem vorjährigen Protocolle wurde die Genehmigung ertheilt, und der voreröffnete VI. Jahresbericht des Ausschusses, nebst dem Danke, im allgemeinen ratificirt.

Als Schankungen werden vorgelegt von Seite Herrn Altposthalters Aid aus Brunnen: eine Sidel mit schön geschnitzelter Rücklehne, herrührend aus dem Stammhause seiner Frau Katharina Reding von Oberart. Ferner von Herrn Major Zülly ein Urnenhenkel mit merkwürdigen Bildnereien aus grauer Vorzeit; aufgefunden zu Mariazell bei Sursee.

3 Candidaten wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Hinsichtlich der abgestorbenen ordentlichen Mitglieder ward eine Erkenntniß gefaßt.

Die Anfertigung eines Vereinsiegels wird nach vorliegenden Zeichnungen der Herren Schultheß und Zünd beschlossen.

Die Jahresrechnung, von Herrn Vereinscassier Jos. Mohr gebildet und erläutert, wurde einmüthig als richtig und wohlgestellt ratificirt.

In Betreff der bedeutenden Erstanzen (Jrk. 220—50), herührend von Seite saumseliger Mitglieder, wird auf den Antrag der Herren Rechnungsrevisoren eine Verfügung getroffen.

Herr Kid empfiehlt den Mitgliedern die Aufnahme und Ausbildung älterer Wohnhäuser in den fünf Orten, als geeigneter Beitrag zur Sittengeschichte des Volkes in diesen engern Gauen.

Es wird einläßlicher Bericht erstattet über einen vorliegenden Grabesfund aus Oberebersol, der in die kelto-helvetische Periode hinansteigt. (Siehe Abhandlung Bd. V. S. 211.)

Die statutengemäße Wahl des leitenden Ausschusses für 1849 und 1850 wurde nun vorgenommen. Botanten sind 26 — also 14 Stimmen das absolute Mehr. Gewählt wurden:

Die Herren Schneller, Joseph, mit 23 St., im 1. Wahlgange.

" Stocker, Thomas, " 17 " " 1. "

" Segeffer, J. Placid, " 16 " " 1. "

Die übrigen Stimmen vertheilten sich einzeln. Herr Segeffer lehnte ab, und wurde entlassen. Daraufhin wählte der Verein den Herrn Fr. Xaver Schwyzer mit 18 Stimmen im 1. Scrutin.

Zum Vorstande wurde Herr Schneller von 24 Botanten mit 18 Stimmen im 1. Wahlgange, und zum Schreiber Herr Schwyzer mit 17 Stimmen im 2. Scrutin bezeichnet.

Einmüthig wird Altdorf als Versammlungsort für 1849 bestimmt.

Herr Amtsstatthalter Dr. Attenhoffer erfreute die Gesellschaft mit einer chronologischen Darstellung der Verhältnisse und Schicksale der Pfarrkirche seiner Vaterstadt Sursee, nachgewiesen von 1036 bis 1731. Nach geschlossener Vorlesung beschenkte derselbe den Verein mit dieser Arbeit.

Nachdem der Vorsitzende (auf Ersuchen) die Mitglieder der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz zu deren Versammlung nach Baden am 10 Weinm. eingeladen hatte, sprach er den anwesenden Vereinsgliedern den gemessenen Dank für ihre rege Theilnahme aus, und schloß die Verhandlungen.

